

Genealogie

der hohen

**S**ürstenthäuser

im

Fränkischen Rayse

Welche aus denen bewährtesten

Urkunden, Vermählungsbriefen, gesammelten Grabschriften  
und eingeholten genauen Nachrichten

von innen

Geschriebenen hohen Häusern

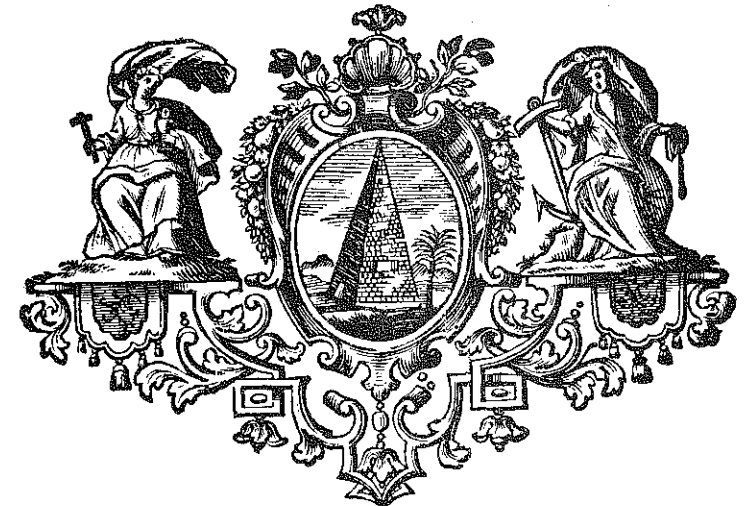
in gegenwärtige Ordnung verfasst und zusammen getragen worden

von

Johann Gottfried Biedermann

P. A.

Erster Theil.



Dem  
Durchlauchtigsten  
Fürsten und Herrn,  
**Herrn Friedrich**  
Marggrafen zu Brandenburg,  
in Preußen, zu Schlesien, Magdeburg,  
Sleve, Jülich, Berg, Stettin, Pommern, der  
Lassuben und Wenden, zu Mecklenburg und zu  
Grossen Herzogen, Burggrafen zu Thürnberg,  
Fürsten zu Halberstadt, Minden, Lamin, Wenden,  
Schwerin, Raxenburg und Hörs, Grafen zu Sohen-  
zollern, der Mark, Ravensberg und Schwerin,  
Herrn zu Ravenstein, der Lande Rostock und  
Stargardt ꝛc. Des Söblich-Pränckischen Gren-  
ses bestalten General-Feldmarschalln und Obristen  
über drey Regimenten zu Ross und Fuß ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

1991

Verlag für Kunstreproduktionen  
Christoph Schmidt  
Nürnberger Straße 29, 8530 Neustadt/Aisch

ISBN 3-923006-85-3

Nachdruck der Ausgabe von 1746

Der Originalband wurde dankenswerterweise  
vom Germanischen Nationalmuseum  
zur Verfügung gestellt.

Druck: Schnelldruck Noris, 8508 Wendelstein

Durchlaucht gnädigster Erlaubnis, mich nennen  
und seyn darf

Durchlauchtigster Marggraf,

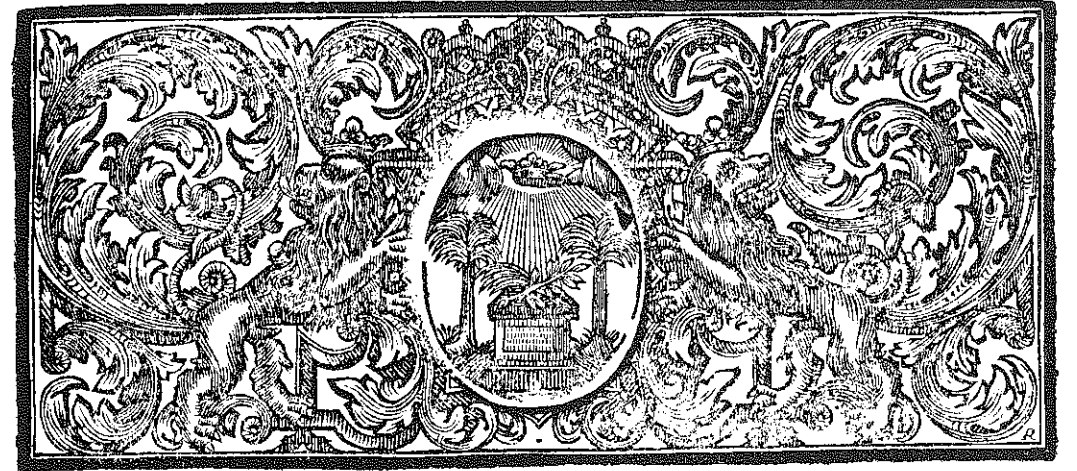
Gnädigster Fürst und Herr,

Sw. Hochfürstlichen Durchlaucht

Luffsch, den 10 Mey  
1746.

unterthänigster Knecht

Johann Gottfried Biedermann.



Vorrede.

Geneigter Leser.

**S**tehe nicht in den Gedanken, daß ich Dich bey einem ieden Theil dieser genealogischen Arbeit mit einer besondern Vorrede aufhalten, und die Blätter mit unnöthigen Vorerinnerungen anfüllen werde. Denn die Einrichtung meines Vorhabens, ist bey Ausgabe der Fränkischen hohen Grafenhäuser, schon gnugsam eröffnet worden. Was ich damals im Eingang zu liefern zugesaget habe, das wird, so der Herr Gnade und Leben verleyhet, in Kurzem nach einander zur Erfüllung kommen.

An glücklicher Vollführung meines gethanenen Versprechens, kan es unter Göttlichen Beystand um so weniger fehlen, weil mir die besten Nachrichten theils von hohen Händen selbst, theils auch von vornehmern Gönnern und besonders in dergleichen Wissenschaften sehr geschickten Männern, gnädig und hochgeneigt zu Händen gekommen seyn, auch durch deren unermüdeten Fleiß, noch bis diese Stunde, immer mehr und mehr ächte Beweise, rare Alterthümer und richtige Urkunden zugeschicket werden.

Der vortrefliche THALES fordert von seinem treulich unterwiesenen MANDRAITO weiter nichts, als daß er in Zukunft seiner gedenken, und vor den Leuten rühmen möchte, was er von ihm erlernet habe. Ich würde meinen hohen und vornehmen Gönnern, meinen gütigsten Beförderern dieser genealogischen Arbeit, mich sehr verächtlich machen, wenn vorgeben wollte, daß ein gleiches unter die Leute zu bringen, von mir verlangt worden. Ihre Neigungen zwecken nicht auf eitlen Ruhm, und meine Feder ist zu schwach, das Ihnen gebührende rühmliche Andenken zu entwerfen.

Wollte ich aber Dero viele Bemühungen gänzlich mit Stillschweigen übergehen, und die Arbeit mir alleine zuschreiben, so würde höchst unbillig handeln, und von vielen andern vor strafbar angesehen werden. XENOPHONTIS Regul: Virum bonum meminisse decet, si quid gratum illud accidit, erinnert mich, das Empfangene zu erwähnen, wo es hergekommen, und CHRYSOSTOMI Meinung: Gratiarum actio est ad plus dandum invitatio, heisset mich hauptsächlich, aus der Ursache, die hohen und vornehmen Beförderer dermalen ausdrücklich benennen, weil an-

XX  
dere

## Vorrede.

Anna Maria Franciscã von Ehrthal Sochwürden und Gnaden beständiger Fleiß,

Des Hochfürstlich Brandenburg-Onoldsbachischen geheimen Raths und Oberamtmanns zu Stauff / Herrn Christoph Gustavs von Lentersheim zu Alt- und Neuen Mur / Gnaden / vortrefliche Einsichten, und

Des Herrn Baron Gotthard Truchsessens von und zu Wezhausen Gnaden reife Rathschläge,

haben es so weit gebracht, daß ich nunmehr im Stande bin, etwas Geseztes von unserer Fränkischen immediaten Noblesse zu liefern. Es wäre zu wünschen, daß mehrere deren rühmlichen Exempeln nachfolgeten, so würde noch manche verborgene Wahrheit ans Licht treten, und durch fleißigeres Nachsehen viele alte Papiere vor Moder und Schimmel bewahret und zu nützlicheren Gebrauch angewendet werden.

Künftige Michaelismesse / geliebts Gott, wird der löbliche Canton Baynach die Presse in Bayreuth verlassen, und ich hätte wohl wünschen wollen, daß der schon vor geraumer Zeit nach Erlangen von mir in MSr. ausgefertigte Tomus des löblichen Cantons Gebürg ans Licht getreten wäre.

Denenjenigen, welche die Genealogie der hohen Grafenhäuser in Franken mit geneigten Wohlgefallen aufgenommen, deren ich mich unterschiedlicher, sowohl von hohen als niedern Orten zu erfreuen habe, empfehle ich auch diese Genealogie der hohen Fürstenhäuser in Franken, wie auch die bald folgenden Ritterchaftlichen gesamten Theile, zu gnädigst-gnädig und gürtiger Annehmung. Lebe wohl, geneigter Leser / fälle ein unpassionirtes Urtheil, und schenke mir deine Gewogenheit. Geschrieben zu Aufferß am 2 May Anno 1746.

## Verzeichnis

aller, sowol blühenden als ausgestorbenen  
**hohen Fürstenhäuser, geist- und weltlichen Standes**  
im Fränkischen Grayse, welche in diesem Tomo aufgeföhret werden.

### (a) Die blühenden geistlichen Fürsten.

1. Die Bischöfe und Fürsten zu Bamberg.
2. Die Bischöfe und Fürsten zu Würzburg.
3. Die Bischöfe und Fürsten zu Eichstädt.
4. Die Hoch Teutschmeister in Preussen wie auch in Teutsch und Welschen Landen.

### (b) Die blühenden weltlichen Fürsten.

1. Die Könige, Churfürsten und Marggrafen von Preussen und Brandenburg / mit denen Herren Burggrafen von Nürnberg. Tab. I-XXIX.
2. Die Könige Churfürsten und Herzoge in Polen und Sachsen. Tab. XXX-LXXXV.
3. Die Fürsten von Schwarzenberg mit denen Grafen von Schwarzenberg und Sainsheim. Tab. LXXXVI-XCIX.
4. Die Fürsten von Löwenstein. Tab. C-CIV.
5. Die Fürsten von Tour und Tassis. Tab. CV-CX.
6. Die Fürsten von Hohenlohe. Tab. CXI-CXIX.

### (c) Die ausgestorbenen Fürsten.

1. Die Könige und Herzoge in Ostfranken. Tab. CXX-CXXVI.
2. Die Herzoge und Grafen von Rothenburg. Tab. CXXVII-CXXIX.
3. Die Herzoge von Meran und Grafen von Andechs. Tab. CXXX-CXXXVIII.
4. Die Grafen von Orlamünda und Serren zu Plassenburg. Tab. CXXXIX-CXLI.
5. Die Grafen von Bamberg / Marggrafen von Schweinfurth und Herzogen in Oesterreich. Tab. CXLII-CXLVII.
6. Die Gefürsteten Grafen von Senneberg. Tab. CXLVIII-CLXIII.

Erste



## Erste Hauptabtheilung

Von denen  
geistlichen Fürsten im Fränkischen Graysß  
und zwar

### I.

Von denen  
Herren Bischöfen und Fürsten zu Bamberg.

#### 1) Eberhard I.

**K**aysers HENRICI II. Sancti, als des hohen Stifters dieses Bisthums, vorheriger Cansler / ward Anno 1007 von höchst besagtem Kayser zum ersten Bischof alda verordnet, und vom Pabst BENEDICTO VIII. bestättiget, regierte zu den Zeiten der beyden Kayser HENRICI II. Sancti und CONRADI II. Salici, 35 Jahre, starb Anno 1042. den 13 August. zu Bamberg / und liegt daseibst in der Domkirche bey dem Altar S. Henrici begraben.

2) Schwigger oder Schweickhard / ein edler Herr von Mayendorff aus Sachsen / erhielte das Bisthum vom Kayser HENRICO III. Anno 1042. und die Confirmation vom Pabst BENEDICTO IX. ward nach gehaltenem Concilio zu Sutri Anno 1046 vom höchst ermeldeten römischen Kayser HENRICO III. zum römischen Pabst eingesetzt, nahm den Namen CLEMENS II. an, starb Anno 1047. da er nur 9 Monate und 16 Tage die päpstliche Würde getragen, und das Bisthum Bamberg in die 5 Jahre regieret hatte. Seinen Leichnam führte man nach Bamberg / und begrub ihn in der hohen Domkirche S. Peters-Chor.

#### 3) Hardwich /

Kayser HENRICI III. gewesener Cansler / erdhält Anno 1047 empfing Anno 1053 vom Pabst LEONE IX. das Pallium und Kreuz / regierte zur Zeit Kayfers HENRICI III. 7 Jahre, starb Anno 1054. und liegt zu Bamberg in der Cathedral Kirche bey dem Altar S. Johannis.

4) Albert I. ein geborner Graf von Bogen aus Bayern / erdhält Anno 1054. regierte zu den Zeiten der Kayser HENRICI III. und HENRICI IV. 6 Jahre, starb Anno 1060. und liegt in der Domkirche zu Bamberg.

#### 5) Günther /

Kayfers HENRICI III. vorher gewesener Cansler / erdhält Anno 1060. that einen Zug ins heilige Land wider die Saracenen, ward 2 Tage Neffen von Jerusalem von den Feinden geschlagen, krank nach Oesterreich gebracht, und starb da Anno 1066. im vierten Jahr seines Regiments. Man schaffte den Leichnam nach Bamberg / und legte ihn in die Domkirche.

Bamberg

A

6) Hermann